

Herzlich willkommen!

Wir sind eine offene und aktive Dorfgemeinschaft. Geniessen Sie den Aufenthalt bei uns als Einwohnerin und Einwohner oder als Besucherin und Besucher. Tauchen Sie ein in die schöne Natur rund um das Dorf. Kehren Sie in eine unserer freundlichen Gaststätten ein oder machen Sie Gebrauch vom vielfältigen Angebot der Läden und Dienstleistungsbetriebe. Wir wünschen Ihnen einen tollen Aufenthalt bei uns!

Der Gemeinderat



Geschichte

Der Ortsname Gipf erscheint erstmals 1259 als „Cubibe“. Der alemannische sekundäre Siedlungsname Oberfrick ist aus einem ursprünglichen Flurnamen entstanden. Oberfrick wird 1288 erwähnt als „Obi- ren Vricche“, gestützt auf den Ortsnamen von Frick (ferraricia = Eisenerzgebiet) das talabwärts liegt. Doch bereits aus der Bronze- und Römerzeit sind Siedlungsreste nachgewiesen. Im Mittelalter gehörte Gipf-Oberfrick zum Herrschaftsbereich der Grafen von Homberg-Tierstein-Frick. Diese liessen im frühen 11. Jahrhundert am Osthang des Thiersteinbergs ihre Stammburg „Alt-Tierstein“ errichten. Um 1230 gelangte Gipf-Oberfrick an die Habsburger. Im 17. Jh. hatten die Einwohner unter den Plünderungen und Verwüstungen des Dreissigjährigen Krieges zu leiden. 1803 schloss sich das Fricktal dem Kanton Aargau an. Die beiden Dorfteile Gipf und Oberfrick, die bereits im 18. Jh. eine gewisse Autonomie besaßen, wünschten die Trennung von Niederfrick. Dies wurde am 20. August 1804 von der Kantonsregierung genehmigt. 1815 rafften Typhus und Nervenfieber rund ein Achtel der Bevölkerung dahin, gefolgt von Missernten und Hungersnöten. Ab Mitte des 19. Jh. setzte eine grosse Auswanderungswelle nach Übersee ein. Bereits vor den beiden Weltkriegen entwickelte sich in der schön gelegenen Talgemeinde eine starke Landwirtschaft, geprägt von Viehhaltung und Obstbau.



Fürbergblick

Auf dem prägnanten Aussichtspunkt Fürbergchopf/Rütiühbel, direkt über dem Dorf, befindet sich auf einer alten Bunkeranlage ein weiträumiger Talblick. Wanderzeit ab Bushaltestelle Rösslibrücke 30 Minuten. Es geht steil bergan, aber der Rundumblick ist fantastisch!



E4

Chriesiwäg und Sinnespfad

Über die Region hinaus bekannt sind der Chriesiwäg und der Sinnespfad. Der Chriesiwäg startet mitten im Dorf beim Gemeindehaus und verläuft durch die wunderschöne, kirschbaumreiche Landschaft des Fricktals. Elf Informationstafeln vermitteln Wissenswertes über den Kirschenanbau. Die kurze Variante führt über 5 km und die lange Variante über 9 km. Im April stehen die Bäume in voller Blütenpracht und entzücken mit ihrem festlichen Weiss. Der Chriesiwäg ist aber zu jeder Jahreszeit eine Wanderung wert. Im Sommer können ab einzelnen Bäumen die herrlichen Früchte genascht werden und im Spätherbst begeistern sie im wunderschönen Blätterkleid in den verschiedensten Rottönen. Auf dem Sinnespfad erfährt man an acht Stationen viel Wissenswertes über die Sinne der Tierwelt und lernt auch die eigenen spielerisch scharfen. Direkt am Weg befinden sich ein gemütlicher Grillplatz und ein kleiner Feuchtbiotop. Der Weg ist kinderwagtauglich. Ideal für Familien, Schulklassen und alle Naturinteressierten. Los, packen wir den Rucksack!

Chriesifäscht

Alle 2 Jahre, immer in einem ungeraden Jahr, findet am Samstag vor den Sommerschulferien das beliebte Chriesifäscht statt. Mitten im Dorf, auf der gesperrten Landstrasse und rund um das Gemeindehaus und die Kirche, trifft man sich zum gemütlichen Beisammensein. Das unkomplizierte Fest für alle. Das nächste Mal sind Sie sicher auch dabei!



C4



C4

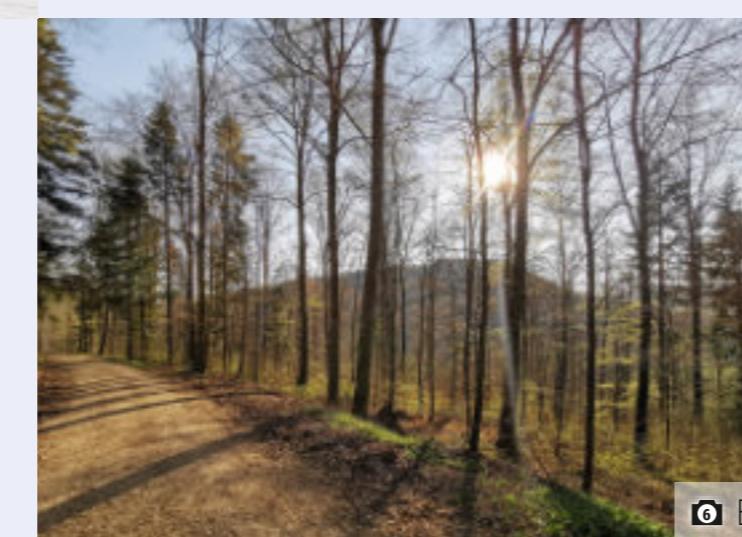
Bildung

Gipf-Oberfrick hat schon immer Wert auf ein qualitativ gutes Schulangebot gelegt. Am Rande des Dorfes schön gelegen, verfügt unsere Gemeinde über eine der modernsten Schulanlagen im Oberen Fricktal. Den rund vierhundert Schülern stehen grosszügige Anlagen zur Verfügung. Während der ganzen Schulwoche wird eine Schülerbetreuung und ein Mittagstisch angeboten.



Nordic Walking und Jogging

Vier ausgeschilderte Trails von 2.5 bis 11.5 km Länge führen durch die malerische Landschaft des Tafeljura im westlichen Gipf-Oberfrick.



E3



B1

Mountainbiketrail

Die Route Thiersteinberg Bike ist eine Reise über Hügel, durch Wälder und über Hochplateaus durch das abwechslungsreiche Obere Fricktal. Auf dem Weg locken tolle Aussichtspunkte, Feuerstellen und zahlreiche Attraktionen wie die Ruine Alt-Tierstein, das Wittnauer Horn, der Buschberg und vieles mehr. Viel Spass und dies zu jeder Jahreszeit!



B1

Ruine Alt-Tierstein

Die auf einem Bergsturzblock gelegene Burgenanlage gilt als die Stammburg der Grafen von Tierstein. Sie wurde vom 11. bis ins 15. Jh. bewohnt. Ältere Funde zeigen, dass der Ort schon um 1000 v. Chr. aufgesucht wurde. Die Ruine Alt-Tierstein wurde 1934/35 vollständig ausgegraben und konserviert. In der Zwischenzeit erfolgten mehrere Nachsanierungen. Jedes Jahr im November findet eine Ruineputze durch Freiwillige statt.



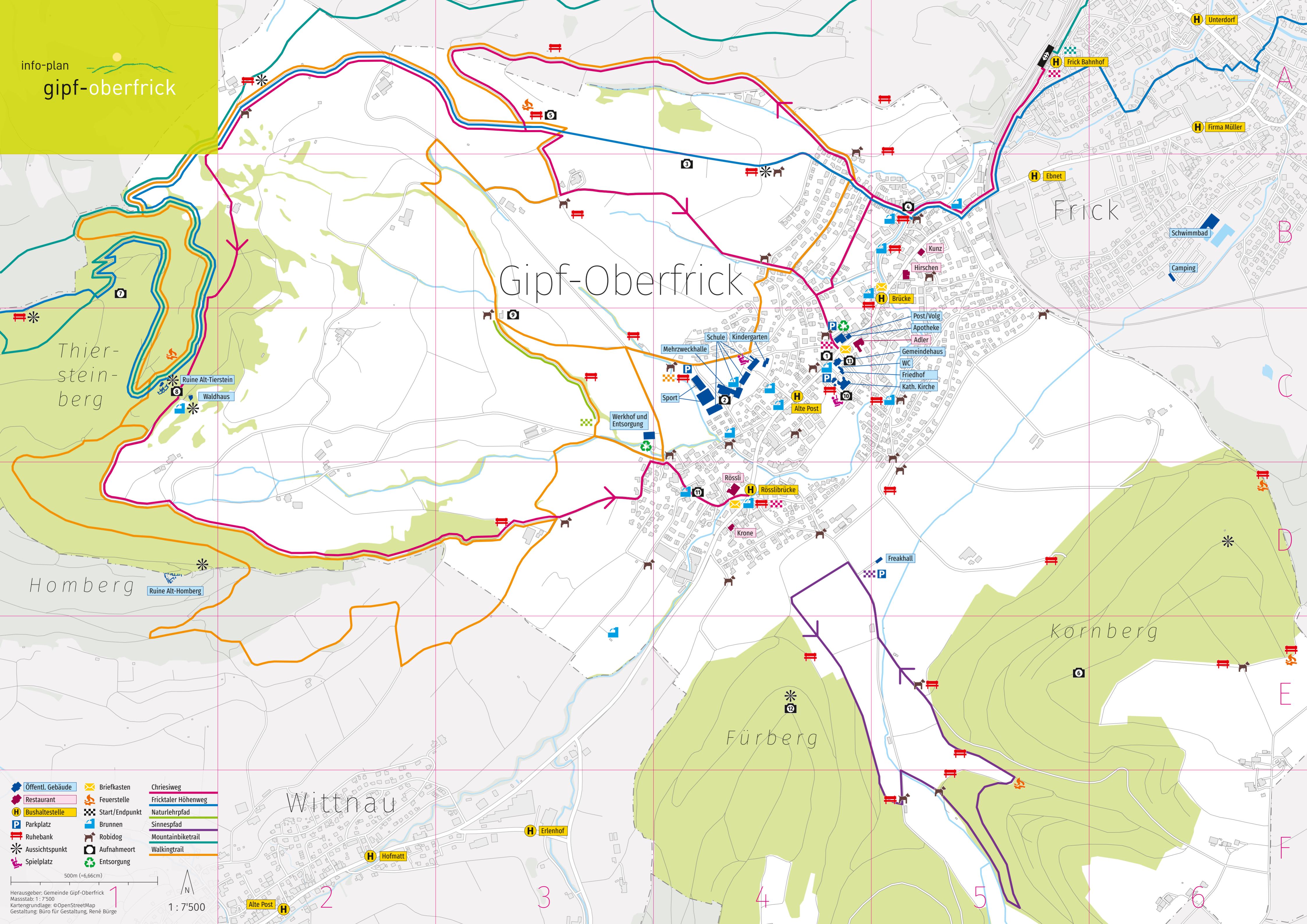
D4

Zahlen

Einwohnerzahl	3'930
Fläche	1'017 ha
Davon Wald	413 ha
Höhe über Meer	369 m

Stand 2026

Gipf-Oberfrick



Öffentl. Gebäude
Restaurant
Bushaltestelle
Parkplatz
Ruhebank
Aussichtspunkt
Spielplatz

Briefkasten
Feuerstelle
Start/Endpunkt
Brunnen
Robidog
Aufnahmestandort
Entfernungsmesser

Chriesiweg
Fricktaler Höhenweg
Naturlehrpfad
Sinnespfad
Mountainbiketrail
Walkingtrail

500m (=6,66cm)
Herausgeber: Gemeinde Gipf-Oberfrick
Massstab: 1:7500
Kartengrundlage: ©OpenStreetMap
Gestaltung: Büro für Gestaltung, René Bürgi

1 : 7'500

1 2 3 4 5 6